



Kolsassberg, am 09. Oktober 2019

KUNDMACHUNG

der Sitzung des Gemeinderates vom 03. Oktober 2019

Vorsitzender: Bürgermeister Alfred Oberdanner

Anwesend: Gemeinderäte Rudi Egger, Josef Heubacher, Martin Schmalzl, Werner Eberl, Vbgm. MMag. Alois Gruber, Wilhelm Winkler, Daniel Parger, Dr. Walter Rabl, Martin Stöckl

Entschuldigt: GR Ingrid Unterhofer, kein Ersatzgemeinderat vorhanden

Weiters anwesend: Ersatzgemeinderat Josef Schweiger für Herrn Werner Eberl, der zu Tagesordnungspunkt 1 befangen ist; weiters ist auch Herr Martin Stöckl zu Tagesordnungspunkt 1 befangen, kein Ersatzgemeinderat vorhanden

TAGESORDNUNG

1. Besprechung und Beschlussfassung Freigabe der vorliegenden Interessensbeiträge 2019 für Sanierung Teilstrecke Herrenwald-Hauptweg und für Sanierung Teilstrecke Hirschenbadweg durch die Agrargemeinschaft Kolsassberg
2. Bericht vom Obmann des Überprüfungsausschusses über die am 29.07.2019 durchgeführte Kassaprüfung, 2. Quartal 2019
3. Bericht vom Obmann des Überprüfungsausschusses über die am 11.09.2019 durchgeführte Überprüfung des Jahresabschlusses der Schiliftgesellschaft
4. Nachträgliche Beschlussfassung der nachverhandelten Vereinbarung betreffend „Gelegenheitsverkehr“ mit dem Taxiunternehmen Schwaninger und dem Gemeindevorstand
5. Bericht über den Baufortschritt beim Mehrzweckgebäude vom Obmann des Kindergartenausschusses
6. Nachträgliche Beschlussfassung Vergabe der notwendigen Einrichtungsgegenstände im Kindergartenbereich und im Sitzungszimmer nach durchgeführter Nachverhandlung mit dem Bestbieter
7. Besprechung und eventuelle Beschlussfassung über die weitere Gewährung eines Zuschusses für Kinder (Geburtsjahrgänge 2004 bis 2013), die ein Freizeitticket oder eine Snow-Card-Tirol für die kommende Wintersaison kaufen
8. Information über das eingelangte Schreiben des Herrn Walter Egger – Gefahrenbereich „Bachl beim Infanglweg“
9. Subventionsansuchen
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht öffentlicher Sitzungspunkt:

11. Nachträgliche Beschlussfassung der getroffenen Vereinbarung mit unserem Waldaufseher Rudi Egger – Altersteilzeitanstellung vom 01.09.2019 bis 31.10.2019 und anschließend Teilpensionsanstellung vom 01.11.2019 bis 31.01.2020; beide Anstellungen mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 % - wurde im Vorfeld im Gemeindevorstand besprochen und für gut empfunden
12. Ausdehnung des Beschäftigungsausmaßes bei Frau Daniela Kainer wegen Betreuung der Schulkinder an zwei Tagen in der Woche von derzeit 37,5 % auf 42,50 % ab 01.10.2019

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und stellt die Beschlussfähigkeit mit neun Gemeinderatsmitgliedern zu Tagesordnungspunkt 1 und ab dem Tagesordnungspunkt 2 mit 10 Gemeinderatsmitgliedern fest.

Vor Sitzungsbeginn beantragt der Bürgermeister, den Tagesordnungspunkt 6 dahingehend zu ergänzen, dass auch die Vergabe der Gewerke Innen- und Kellertüren, Anbringung von Schriftzügen am Mehrzweckgebäude und der Schießstand beschlossen werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

1. Der Bürgermeister teilt mit, dass Teilbereiche des Hauptweges und des Hirschenbadweges saniert wurden. In beiden Bereichen hat die Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg Waldflächen. Sie habe daher einen Kostenanteil für die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen zu tragen.

GR Rudi Egger, Waldaufseher unserer Gemeinde berichtet, dass diese Sanierungsmaßnahmen dringend notwendig waren, da der Wegzustand sehr schlecht war. Er habe die Sanierungsmaßnahmen begleitet und teilt mit, dass der Hauptweg letztmalig im Jahr 2005 richtig saniert wurde. Beim Hirschenbadweg liegt es bereits über 20 Jahre zurück, dass eine richtige Sanierung stattgefunden hat. Die Interessentenbeiträge für die erfolgten Sanierungen werden im Verhältnis der vorhandenen Waldflächen jedes Interessenten aufgeteilt.

Die Kostenanteile der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg betragen:

Hirschenbadweg	€ 9.183,20	Gesamtkosten	€ 13.000,00
Hauptweg	<u>€ 4.681,08</u>	Gesamtkosten	€ 23.000,00
	€ 13.864,28		

Auf Anfrage von GR Wilhelm Winkler trägt der Bürgermeister laut vorliegender Aufstellung die zu leistenden Kostenbeiträge jedes Interessenten für die Sanierung des Hirschenbadweges vor. Auf das Vorlesen der 22 Interessenten und ihrer Kostenanteile beim Hauptweg wurde seitens des Gemeinderates verzichtet.

GR Josef Heubacher möchte festhalten, dass aufgrund des Kostenanteils, den die Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg wie berichtet zu leisten hat, auch jedermann vom Kolsassberg die Möglichkeit haben sollte, diese Wege mit dem Fahrzeug benützen zu können. Der angebrachte Schranken sollte daher entfernt werden. GR Rudi Egger als Obmann der Weginteressentschaft teilt dazu mit, dass er die volle Verantwortung trage. Es könne jeder bei ihm wegen des Schrankenschlüssels nachfragen. Wenn im betroffenen Bereich keine Holzarbeiten durchgeführt werden und der Weg in gutem Zustand sei, werde er den Schlüssel natürlich aushändigen. Ein Befahren des Weges ohne sein Wissen könne er jedoch als Obmann nicht verantworten.

Der Bürgermeister teilt nach erfolgter Diskussion im Gemeinderat mit, dass die Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg die angeführten Kostenanteile dafür zahle, damit wir unsere Holztätigkeiten auf gut instandgehaltenen Wegen durchführen können. Wir tragen jedoch keine Haftung für den Zustand des Weges. Daher stellt der Bürgermeister den Antrag, die angeführten Kostenanteile vom Konto der

Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg, obwohl diese nicht budgetiert sind, freizugeben. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

GR Josef Heubacher möchte jedoch festhalten, dass sich Herr Rudi Egger als Obmann dafür einsetzen sollte, dass Bürger/-innen vom Kolsassberg den Weg bei Bedarf benützen können.

2. GR Daniel Parger als Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet von der am 29.07.2019 durchgeführten Kassaprüfung, 2. Quartal 2019. Es liegen zwei Überschreitungen vor:

Konto 612000-617900 Reifen für Gemeindetraktor

Budgetansatz € 4.500,00 tatsächliche Kosten € 8.018,64 Überschreitung € 3.518,64
Die angesetzten Kosten im Voranschlag waren zu niedrig!

Konto 852000-775000 Kapitaltransfers an Unternehmen-Errichtung Recyclinghof Weer

Budgetansatz € 0,00 tatsächliche Kosten € 41.679,00 Überschreitung € 41.679,00
Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung war noch nicht bekannt, dass wir uns am neuen Recyclinghof Weer mitbeteiligen. Die Gemeinde Kolsassberg hat für ihren geleisteten Kostenanteil an den Investitionskosten gleichzeitig eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 38.000,00 erhalten.

Die vorliegenden Überschreitungen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Bezüglich des Gemeindetraktors möchte GR Daniel Parger festhalten, dass dieser in der Garage stehen sollte, um nicht ständig den Witterungsverhältnissen ausgesetzt zu sein.

3. GR Daniel Parger, Obmann des Überprüfungsausschusses, berichtet über die durchgeführte Überprüfung des Jahresabschlusses der Schiliftgesellschaft, welche am 11.09.2019 stattfand. Er informiert den Gemeinderat über die erfolgten Ausgaben und Einnahmen im Wirtschaftsjahr 01.06.2018 bis 31.05.2019. Der Geldabgang beträgt € 44.798,72. Der Anteil des Abgangs für die Gemeinde Kolsassberg beträgt daher € 14.932,91. Das entspricht fast genau dem, was wir in unserem Budget veranschlagt haben.

Der Bürgermeister bedankt sich bei GR Daniel Parger für die vorgetragenen Berichte.

Im Anschluss an den Bericht wird im Gemeinderat die Wassersituation für die Beschneidung und die allgemeine Wassersituation im Gemeindegebiet diskutiert. Eine Lösung der vorliegenden Wasserknappheit für die Beschneidungsanlage gibt es weiterhin nicht. Auch die Gründe der recht großen Wasserverbrauchsmengen sowohl am Tag als auch in der Nacht sind noch nicht geklärt. GR Wilhelm Winkler teilt dazu

mit, dass er anhand der Aufzeichnungen beim Wasserhochbehälter noch Auswertungen durchführt. Im Spätherbst werde er diese dem Gemeinderat vorlegen.

4. Der Bürgermeister teilt mit, dass mit dem Taxiunternehmen Andreas Schwaninger wie vom Gemeinderat gewünscht, im Beisein des Gemeindevorstandes über die vorliegenden Kosten betreffend Gelegenheitsverkehr nachverhandelt wurde. Der Tagessatz in Höhe von € 130,00 konnte im Zuge der Nachverhandlung auf € 123,00 reduziert werden. Bei geschätzten 195 Schultagen werden sich daher die Buskosten für den Gelegenheitsverkehr auf rund 24.000,00 belaufen. Die Vereinbarung wurde am 02.08.2019 vom Taxiunternehmen und dem Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde unterzeichnet.

Der Gemeinderat beschließt nachträglich die getroffene Vereinbarung betreffend Gelegenheitsverkehr, die vorläufig nur für das laufende Schuljahr Gültigkeit hat.

Es wird festgehalten, dass das Taxiunternehmen die Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt.

5. Der Bürgermeister berichtet vom Baufortschritt beim Mehrzweckgebäude. Der E-Strich wurde gelegt, die Fliesenlegerarbeiten sind im Gange, der Gasanschluss ist vorhanden, die Innenputzarbeiten sind erledigt, die Dachziegel sind verlegt, die Außenputzarbeiten sind im Gange, ebenso die Spenglerarbeiten., die Küchenplanung ist fast abgeschlossen. Der vorhandene Industrieboden in der Feuerwehrrhalle sollte abgeschliffen und neu aufgetragen werden. Leider war das nicht möglich, da es keine Bindung mehr zwischen dem Boden und dem Unteraufbau gibt. Daher musste inzwischen der gesamte Industrieboden mit Unteraufbau entfernt werden. Die Neuverlegung ist gerade im Gange. Hier sei aufgrund dieser Tatsache mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen. Trotzdem seien wir laut Bürgermeister immer noch gut im Zeitplan.

Die derzeit ermittelte Kostenüberschreitung sei mit Vorsicht zu betrachten, da laut DI Toni Kurz ohne vorliegende Schlussrechnungen schwer ein konkreter Überschreibungsbetrag angeführt werden kann.

Die Gemeinde hat vor kurzem im Büro LR Mag. Johannes Tratter eine derzeitige Überschreitung von rund € 105.000,00 kundgetan. Bevor jedoch nicht tatsächliche Zahlen vorliegen, werde es keine konkreten Gespräche über eine eventuelle Erhöhung der bereits zugesagten Bedarfszuweisungen geben.

6. Der Bürgermeister beantragt nach durchgeführten Erläuterungen die Vergabe folgender Gewerke, die bereits im Kindertagenausschuss vorbereitet wurden:

- Einrichtungsgegenstände im Kindergarten inklusive Montage an die Montagetischlerei Siegfried Heubacher, Kolsassberg – Auftragssumme € 77.911,97 Netto und 3 % Skonto, wobei die Einrichtungsgegenstände von der Firma Spiel&Schule erzeugt werden und die Montage von der Montagetischlerei durchgeführt werden.

- Innen- und Kellertüren an die Montagetischlerei Siegfried Heubacher, Kolsassberg – Auftragssumme € 52.926,36 Netto und 7 % Skonto hinzu kommt noch eine Brandschutztür im Feuerwehrbereich, die nicht in der Ausschreibung enthalten war. Kostenpunkt rund € 1.600,00 Netto ebenfalls mit 7 % Skonto
- Anbringung der Schriftzüge am Mehrzweckgebäude an Herrn Andreas Niederleimbacher, Navis – Auftragssumme € 2.800,00 Netto
- Schießstand an die Firma Chiemsee Shooting Products GmbH – Auftragssumme € 20.850,00 Brutto inklusive Einbau und Schulung
Für den Schießstand wird noch ein 5 m langer Kasten zum Verstauen benötigt. Hier wurde in Absprache mit den Schützen vereinbart, dass die Gemeinde die Kosten fürs Material übernimmt. Die anfallenden Kosten für den Tischler übernehmen die Schützen.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der angeführten Gewerke einstimmig.

7. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Freizeitticket und die Snow-Card-Tirol für Kinder (Jahrgang 2004-2013) ein weiteres Jahr mit folgendem Zuschuss zu unterstützen:

Freizeitticket

€ 40,00 Unterstützung, wenn vergünstigtes Kinderticket um € 73,00/€ 78,00 gekauft wurde (das ist der Fall, wenn auch die Eltern ein Freizeitticket haben).

€ 100,00 Unterstützung, wenn ein normales Kinderticket um € 254,00/€276,00 gekauft wurde (das ist der Fall, wenn die Eltern kein Freizeitticket haben).

Snow-Card-Tirol

€ 100,00 Unterstützung für das Kinderticket (Kaufpreis der Snow-Card-Tirol € 413,00)

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt ab 01.01.2019 unter Vorlage des Kindertickets mit Zahlungsbestätigung.

8. Der Bürgermeister liest dem Gemeinderat das Schreiben von Herrn Walter Egger vor, das am 19.08.2019 im Gemeindeamt Kolsassberg eingelangt ist. Es geht um den Gefahrenbereich beim Infanglweg, der durch das „Bachl“ im angeführten Bereich hervorgerufen werde. GR Rudi Egger teilt dazu mit, dass er bei Hochwasserereignissen schon öfters zu seinem Stall oben beim Hohenlehenweg gefahren sei. In diesem Bereich gehe seiner Ansicht nach die Gefahr aus, weil die Dachwässer der dortigen Häuser nicht versickern und auch die sonstigen Wasser der befestigten Flächen bei einem Hochwetter allesamt in den genannten Bach gelangen. Dadurch wird sehr viel Erdmaterial mitgerissen und unten beim Infanglweg ist umgehend der Durchlass durch den Infanglweg zu. Man müsste seiner Ansicht nach versuchen, dass die dortigen Dachwässer auf eigenem Grund und Boden richtig versickern.
Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit dem zuständigen Leiter der WLW, Herrn DI Josef Plank bereits Kontakt aufgenommen habe. Dieser wird sich noch im Herbst für einen Lokalausweis melden. Der Bürgermeister ersucht GR Rudi Egger, dass er bei diesem Lokalausweis dabei wäre. Gemeinsam mit der WLW sollte in Erfahrung

gebracht werden, welche Maßnahmen zu ergreifen wären, um die drohende Gefahr entschärfen zu können. Im Anschluss an den Lokallaugenschein wird der Bürgermeister dem Gemeinderat berichten.

9. Subventionsansuchen

Der Gemeinderat beschließt folgende Subventionen einstimmig:

- Radsportverein Weer-Kolsass Subvention für 2019 € 500,00
- Seniorenbund Kolsass/Kolsassberg Subvention für 2019 € 400,00

10. Allfälliges:

- a) Der Bürgermeister teilt mit, dass der desolate Gartlachweg ab Mitte Oktober seitens der Abt. ländlicher Raum saniert werde. Die Sanierungsarbeiten dürften bis Ende November andauern. Die Sanierung werde als KAT-Schaden angelegt. Somit werde die Gemeinde im Jahr 2020 einen Teil der Kosten von Bund und Land ersetzt bekommen. Eine Kostenschätzung für diese dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen erhalten wir nächste Woche. Die Gemeinde müsse einen Teilbetrag der anfallenden Kosten noch im Jahr 2019 leisten.
- b) Der Bürgermeister gratuliert der Jungbauernschaft Kolsassberg für die tolle Veranstaltung des Gebietserntedankfestes und möchte sich bei allen bedanken, die hier mitgewirkt haben.
- c) GR Martin Schmalzl teilt mit, dass der Klotzweg in einem sehr schlechten Zustand sei. Da es sich um einen Gemeindeweg handle, sollten hier seitens der Gemeinde ohne großen Aufwand Sanierungsmaßnahmen getroffen werden.
- d) GR Martin Schmalzl berichtet, dass die Firma Bewag kostenlos Schneeketten zum Testen zur Verfügung stelle. Einzige Bedingung sei, dass im Anschluss an den Test ein Bericht zu verfassen wäre. Der Bürgermeister werde diese Info unserem Gemeindearbeiter weiterleiten.
- e) Vizebürgermeister MMag. Alois Gruber teilt mit, dass bereits kommende Woche mit der Sanierung der vorderen Hängebrücke durch das Unternehmen ATT, Herr Harald Mark, Kolsassberg begonnen werde. Diesbezüglich entstehen der Gemeinde Kolsassberg keine Kosten.
- f) Der Vizebürgermeister fragt, wie es mit der Einschulung des neuen Waldaufsehers in den Sommermonaten gelaufen ist. GR Rudi Egger teilt mit, dass Herr Werner Schweiger zum Teil alleine und zum Teil mit ihm in unserem Waldgebiet unterwegs war. Weiters habe der neue WA auch Erfahrungen in anderen Gemeinden zusammen mit Herrn Ing. Christian Rehrh gesammelt. Laut Bürgermeister habe alles gut funktioniert. Den Bericht, den Herr Werner Schweiger vom Sommerpraktikum zu machen hatte, habe GR Rudi Egger und auch der Bürgermeister nicht gesehen. Auf die Frage des Vizebürgermeisters, wie es mit dem Schadholz in unserem Waldgebiet aussehe, teilt GR Rudi Egger mit, dass dies gut aufgearbeitet wurde.
- g) Der Vizebürgermeister möchte auf das „Tierische Oktoberfest“ am 13.10.2019 beim Schloss Rettenberg und auf den Vortrag über Kaiser Maximilian am 08.11.2019 im Gemeindesaal Kolsass hinweisen.

Nicht öffentliche Sitzungspunkte:

11. Der Gemeinderat beschließt nachträglich die getroffene Vereinbarung mit unserem Waldaufseher Rudi Egger – Altersteilzeitanstellung vom 01.09.2019 bis 31.10.2019 und anschließend Teilpensionsanstellung vom 01.11.2019 bis 31.01.2020 mit einem Beschäftigungsausmaß von jeweils 40 % mehrheitlich. GR Rudi Egger Enthaltet sich wegen Befangenheit der Stimme.

Im Vorfeld hat sich der Gemeindevorstand mit oben angeführter möglicher Vereinbarung auseinandergesetzt und diese Möglichkeit als Überbrückung, bis der neue Waldaufseher die Ausbildung abgeschlossen hat, für gut empfunden.

12. Der Bürgermeister teilt mit, dass wie im vergangenen Jahr Volksschulkinder an zwei Tagen die Woche, von 11.45 Uhr bis 12:45 Uhr in unserem Kindergarten betreut werden, bis sie anschließend mit dem Ledermaier-Bus in den Hort ins Kinderzentrum Weer gebracht werden. Dazu müsste das Beschäftigungsausmaß von Frau Daniela Kainer von derzeit 37,50 % auf 42,50 % ab 01.10.2019 ausgedehnt werden. Dies würde vorläufig bis zu den Weihnachtsferien andauern. Anschließend müsse man das Beschäftigungsausmaß neu festlegen, da nach den Weihnachtsferien 7 Kinder zusätzlich in unserem Kindergarten aufgenommen werden, die zum Teil noch keine drei Jahre alt sind.

Der Gemeinderat beschließt die angeführte Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes auf 42,50 % ab 01.10.2019 einstimmig.

An die Amtstafel angeschlagen
am 09. Oktober 2019
Abgenommen am

Schriftführer:
Christian Hochschwarzer



Der Bürgermeister:

Alfred Oberdanner
(Alfred Oberdanner)